

NEWS

Neuigkeiten von



April 2011

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“

Jesus Christus in Joh 14,19

Liebe Freunde,

zum Osterfest herzliche Grüße aus dem Neuen Land Bremen!

Für mich hat Ostern eine besondere Bedeutung - der Tod ist überwunden und durch Jesu Auferstehung ist uns neues Leben geschenkt - unglaublich und doch wahr!

Unser Leben auf dieser Erde ist von Begrenzungen bestimmt. Immer wieder müssen wir Vertrautes loslassen. Unser Leben ist endlich ... Der Tod ist dann das letzte Loslassen, das auf jeden von uns unausweichlich zukommt.

Aber Dank Jesus ist der Tod nicht das Ende, sondern der Anfang des ewigen Lebens in unbegrenzter Beziehung mit Gott. Jesus lebt und bietet uns, jedem von uns, dieses Leben an.

Und dass Jesus lebt, ist erfahrbar - schon heute. Ich freue mich, dass ich mit ihm an meiner Seite leben darf - fröhlich und gelassen trotz vieler Ungewissheiten!

Dieses gute und erfüllte Leben, frei von Bindungen, von Schuld und von Süchten möchten wir durch unser Sein vermitteln - in unserem Café, auf der Szene und in unserem Haus „beth manos“. Wir wünschen uns, dass Drogenabhängige, die nicht leben, sondern von ihrer Sucht gelebt werden oder vegetieren, dieses wirkliche Leben mit Gott entdecken.

Danke, dass ihr, unsere Freunde, uns als

Team von Neues Land Bremen in die Lage versetzt, weiterhin für die Drogenabhängigen in Bremen da zu sein und ihnen Leben anzubieten - neues Leben aus Gott!

In herzlicher Verbundenheit,

Eure Marianne Richter

„Neues Land erleben“

Herzliche Einladung zu unserem Tag der offenen Tür „Neues Land erleben“ am Samstag, dem 25. Juni 2011 von 13.00 - 18.00 Uhr

13.00 - 14.30 Uhr Besichtigung Café Chance mit Mittagessen

14.00 - 18.00 Uhr Besichtigung Übergangshaus „beth manos“

mit Programm um 15.00 Uhr und Kaffee und Kuchen um 16.00 Uhr

Verein

Wir freuen uns, dass wir auf unserer Vereinssitzung am 24.03.2011 Wijnand Linke als neuen Kassierer in unseren Vorstand wählen konnten. Nun ist der Vorstand wieder komplett und wir sind gespannt auf neue Impulse.

News per e-mail

Wer unsere News online erhalten möchte (pdf-Datei als Anlage), teile uns bitte seine E-mail Adresse mit!

Übergangseinrichtung „beth manos“



Über ein Jahr ist es schon her, dass wir Einweihung feierten. Und nun ist immer Leben im Haus, vieles ist in Bewegung. Drogenabhängige kommen und gehen und wir möchten ihnen ein Stück zuhause anbieten, wenn auch nur für eine begrenzte Zeit. Dankbar sind wir, dass viele dies auch wirklich so erleben. Zum Jahresende war das Haus voll belegt und wir mussten sogar einige Anfragen aufgrund mangelnder Kapazitäten absagen.

Seit einigen Wochen ist es nun wieder leerer geworden und wir erwarten jetzt einige neue Hausgäste, die sich angemeldet haben. Einige fragen auch schon zum zweiten Mal an und möchten wiederkommen, nachdem sie frühzeitig gegangen waren.

Mittlerweile hat sich eine gute Zusammenarbeit mit vielen Einrichtungen der Drogenhilfe entwickelt, über die immer wieder Anfragen kommen.

Zwei unserer Hausgäste berichten von ihrem persönlichen Erleben:

„Ich war jetzt 3 Monate im „beth manos“ Übergangshaus. Für mich war es eine sehr gute, aber auch schwierige Zeit.

Vor fünfeinhalb Jahren noch war ich total kaputt, drogenabhängig und hoffnungslos. Dann lernte ich Jesus kennen und gab ihm mein Leben. Er veränderte es total.

Gott machte einige meiner Träume wahr und machte mein Leben wieder lebenswert. Vor anderthalb Jahren dann erlebte ich einige Rückschläge, aber Jesus ließ mich nicht hängen und gab mir noch eine Chance. Ich machte noch einmal Therapie und konnte dann nach 11,5 Monaten hier aufgenommen werden, um wieder neu durchzustarten.

Die Mitarbeiter vom Neuen Land halfen mir bei vielen Dingen, z.B. Amtsgänge, Arbeitssuche, geistlicher Input, gute Gespräche ... Hier im Haus arbeitet Gott mit, das spürt man einfach und ich freue mich, dass ich hier sein konnte. Danke Neues Land!“

Christopher



„Mein Name ist Michael und ich bin 40 Jahre alt. Ich war zeitweise Drehtürpatient und (mal wieder) zur Entgiftung. Mein Arbeitsvertrag war ausgelaufen, wegen eines Rückfalls bin ich aus dem Betreuten Wohnen rausgeflogen und beklaut worden. Meine letzte Station vor der Klinik Dr. Heines war eine heruntergekommene Pension, in der ich beklippt und besoffen vor mich hin vegetierte. Ich beschloss, eine Therapie zu machen. In der vorher notwendigen Entgiftung fragte ich verzweifelt den Sozialarbeiter, ob er wüsste, wo ich die Zeit zwischen Entgiftung und Therapie in einem „geschützten Rahmen“ verbringen kann, weil ich große Angst hatte, rückfällig zu werden. Er hat mich auf „beth manos“ gebracht.

Dort hatte ich einen geschützten Rahmen von ganz lieben Christen, die ihren Glauben praktizierten und nicht nur gebetet haben. Ich habe dort viel Nächstenliebe erfahren und konnte erst mal zur Ruhe kommen. Auch in „weltlichen Dingen“ wie „Bagis, Rechtsanwalt, Arztbesuche, Rehaantrag usw. wurde mir geholfen.



Michael links im Bild

Was den Glauben anbelangt: Es ist ein sehr christlich orientiertes Haus mit Morgenandacht und Sonntagsgottesdienst. Aber hier brauchte ich nicht zu heucheln. Fragen stellen war hier erlaubt und ich durfte sogar über Gott schimpfen. Es gab hier auch schon Gäste, die einer anderen Glaubensrichtung angehörten und genauso selbstlos aufgenommen wurden. In Glaubensfragen konnte ich hier Antworten finden.

Vielen Dank „beth manos“! Ich hoffe, dass es euch so lange gibt, wie süchtige Menschen Hilfe brauchen und ihr wachst!“

Michael

Kleiderkammer

Für unsere Kleiderkammer benötigen wir Männerkleidung, besonders

- Jeans in schmalen Größen
- Sweatshirts
- T-Shirts
- Strümpfe
- Unterwäsche
- Schuhe
- Schlafsäcke und Woldecken

Wir sind froh, dass wir zum Anfang März Marc Bernhardt als zusätzlichen Mitarbeiter mit 20 Wochenstunden anstellen konnten. Lieber Marc, herzlich willkommen in unserem Team!

Marc ist ehemaliger Hausgast (siehe Bericht News vom Oktober 2010) und kann sich so gut in das Erleben unserer Gäste einfühlen. Die Anstellung eines weiteren Mitarbeiters war dringend notwendig geworden. Die Finanzierung muss allerdings komplett über Spenden erfolgen und ist noch nicht gesichert. Deshalb ist die Stelle erst einmal auf ein halbes Jahr befristet. Wer uns hier unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer gezielten Spende für „Gehalt Marc Bernhardt“ tun.

Andrea Frühhof ist leider seit Mitte Januar an einem burnout erkrankt. Dir, Andrea, weiterhin gute Besserung. Wir freuen uns, wenn du wieder dabei ist!

Serri Bustami aus Hannover, der Anfang letzten Jahres zum Praktikum bei uns war, hat sich bereit erklärt, zwei Tage die Woche als Vertretung einzuspringen. Dies ist uns eine echte Entlastung! Danke, Serri!

Auch unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Haus sind uns eine große Hilfe und nicht mehr wegzudenken.

Finanziell stehen wir immer wieder vor großen Herausforderungen aufgrund des nicht voll belegten Hauses und einiger dringend notwendiger Sanierungsarbeiten.

Als dringendstes Projekt steht die Sanierung der Vordertreppe und der Kellerwand mit neuer Eingangstür an. Hier werden Kosten in Höhe einiger Tausend Euro auf uns zukommen.

Darüber hinaus muss eine unserer Gasthermen erneuert werden und auch im Kellerbereich und auf den Terrassen wären weitere Sanierungen notwendig.

Wir danken ganz herzlich für alle finanzielle Unterstützung, die uns immer wieder erreicht! Auch mit Sachspenden von Möbeln über Elektrogeräte (Geschirrspülmaschine, Waschmaschinen), Fitnessgeräte bis hin zu

Lebensmitteln (Erntedankgaben, Wurstwaren, Backwaren) sind wir wirklich gesegnet. Trotz mancher Engpässe erleben wir, wie Gott uns versorgt - auch durch euch, unsere Freunde. Danke an alle Geber!

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter

für unsere Arbeit im Kontaktcafé und an der Piepe (Streetwork)

Café Chance und Beratung

In unserem Caféteam haben wir in den letzten Monaten Verstärkung bekommen. Wir sind dankbar für alle, die sich ehrenamtlich mit einbringen. Im Café läuft es zur Zeit recht friedlich ab. Einzelne kommen über das Café in die Beratung und gehen Schritte aus ihrer Sucht heraus.

Darüber hinaus wird das Beratungsangebot in der letzten Zeit verstärkt genutzt. Einige Drogenabhängige können wir auf dem Weg in eine christliche Therapie begleiten. Hier benötigt es einen langen Atem bei manchem Hin und Her. Der Weg aus der Sucht ist für viele wirklich schwer und oft langwierig. Aber auch hier erleben wir, wie Gott handelt.

Impressum:

Neues Land Bremen e.V.

www.neues-land-bremen.de

Café Chance

Beratung - Büro
Sielwall 51/53
28203 Bremen
fon, fax 0421 – 7901657
mobil 0174 – 2944349
mail info@neues-land-bremen.de

beth manos

Übergangseinrichtung
Am Dobben 84
28203 Bremen
fon 0421 - 51652888
fax 0421 - 51652889
mail beth-manos@neues-land-bremen.de



Bankverbindung / Spendenkonto

Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20
Konto 800 765 207

Spendenkonto Übergangseinrichtung

Evangelische Darlehns-genossenschaft Kiel eG (EDG)
BLZ 210 602 37
Konto 44 49 36